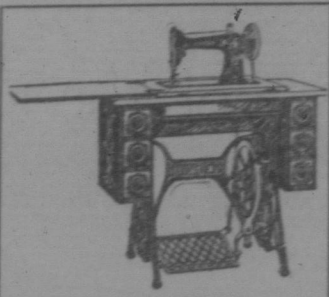


# Der Singer Sieben-Kasten-Kabinet-Tisch

Einer der beliebtesten Style in der Singer Kabinet Arbeit



Einer der beliebtesten Style in der Singer Kabinet Arbeit

Die Singer Nähmaschine hat so lange den höchsten Grad von Größe repräsentiert, daß sie heute überall als der Standard von Vollkommenheit, der kein aller Konkurrenz hat, der Stadt jeden Eigentümer anerkannt wird.  
**Singer Nähmaschinen werden nie an Händler verkauft**  
Dieselben gehen direkt von der Fabrik zum Käufer und können nur in Singer Häden oder Singer Verkaufsstellen gekauft werden.  
Der Verkauf zu leichteren Zahlungsbedingungen.  
**Singer Sewing Machine Co., 1769 Cornwall Street**  
Regina, Sask. Phone 150 F. S. O'Donnell, Manager

## Regina und Umgegend

### Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat hat für dieses Jahr die niedrigste allgemeine Steuerertrags festgesetzt, die je in der Geschichte Reginas dagewesen ist, indem er bestimmte, daß \$10 Steuern für \$1000 Grundeigentum erhoben werden sollen. Diese Aufwindung kommt als eine angenehme Ueberraschung für die Steuerzahler, da man ja allgemein eine ziemlich niedrige Rate erwartet, aber auf 10 per Mille war man doch nicht gefaßt. Die Stadt-Kommissioner sagten bei der Vorlegung des Budgets, daß sie die Aufschläge beschnitten hätten, wo es nur immer möglich war, und als Resultat zur Entschuldig gefolgt wären, daß die Rate, wie oben angegeben, genügen werde, um die städtische Maschinenrie im Gange zu halten. Die Rate für öffentliche Schulen ist \$1 per Mille, die Rate für Separat Schulen \$4 per Mille, für die Bibliothek ein Drittel der Mille, für die Hochschule zwei Drittel der Mille. Infolgedessen werden diejenigen, die zu den öffentlichen Schulen beitragen \$14 per Mille und die Unterstützer der Separatschulen \$15 per Mille an Steuern in diesem Jahr zu zahlen haben. Nicht man die Steuerertrags früherer Jahre zum Vergleich heran, so findet man, daß im Jahre 1901 die Rate im ganzen \$22 per Mille, im Jahre 1905 \$20 per Mille, im Jahre 1906 bis 1909 \$15 per Mille, im Jahre 1910 \$18 per Mille und im Jahre 1911 \$18.1 per Mille war, während im Vorjahre die Rate bis auf 15.88 sank, um in diesem Jahre den niedrigsten Stand und zwar \$14 per Mille zu erreichen. Bei Vorlegung des Budgets hob der Finanzkommissar noch hervor, daß die Summe, welche erhoben werden muß, noch um \$164,000 niedriger sein würde wenn man nicht in diesem Jahre schon Vorkehrungen für Schuldenzinsen, die im Januar 1914 fällig sind, getroffen hätte.

**Keine Geldknappheit.** — Gemäß den Wahrsagungen des Stadt-Schulmeisters scheinen die gegenwärtigen harten Zeiten in Regina nicht so sehr zu spüren zu sein. Die Kollektionen gingen in diesem Jahre etwas besser zu gut ein wie in anderen Jahren, und bisher hat nach niemand die Geldknappheit als Entschuldigung für Nichtzahlung gebraucht. Einer der größten Ladenbesitzer in der Stadt erklärte sogar, daß der Monat Juli in diesem Jahre besser gewesen sei, wie in vielen anderen Jahren.

**Wie man Geld segnet.** — Ein amüsanter Zwischenfall ereignete sich in letzter Woche auf der Ausstellung. Ein Polizist, der sich gerade zum Dienst begeben wollte aber nicht die Uniform anhatte, ließ sich demjenigen, in die Hände einer Bahrlagerin einzuweisen und sich dort seine Uniform offenbaren zu lassen. Nachdem die Bahrlagerin ihm alles Gute prophezeit hatte, sagte sie, daß sie nunmehr noch das Geld des Herrn segnen wolle. Zu diesem Zwecke folgte der Polizist sein ganzes Geld, was er bei sich hatte, in die geschlossene Hand nehmen, worauf sie es segnen wollte. Gelagt, geriet. Nachdem diese Zeremonie vorüber war, erklärte die Heilscherin dem Polizisten, er solle nun einmal das Geld ihr geben, damit sie dem Geld noch den Zigeunersegen mit auf den Weg geben könne. Der Beamte hatte nur einen Dollar in die Hand genommen, welchen er dann der Bahrlagerin zu besagten Zwecke überließ. Der Segen wurde dem Dollar wohl erteilt, aber dann ließ ihn die Schöne mit den Worten „Danke schön“ in ihre Tasche verschwinden. Leider mußte die Zigeunerin nur zu schnell erfahren, daß sie heimlich die Rechnung ohne den Wirt gemacht hatte; denn ihr aufmerksamer Besucher gab sich jetzt als ein Hüter des Gesetzes zu erkennen und forderte sie in nicht misszuverstehenden Worten auf den Platz ihrer Tätigkeit so schnell als möglich von Regina zu verlaten. Kein Sitten und Betragen soll da. Die Bahrlagerin mußte mit ihrem Geschäftsführer von dannen ziehen, und die Konkurrenz auf der andern Seite der Straße lachte sich in's Häutchen.

**Neuer Polizist.** — Ein Fall, bei dem sich unsere Polizei keine Vorbehalte erlaubt hat, ereignete sich dieser Tage vor dem alten Leader Block. Ein Zeitungsjunge, der nicht lediglich den Ordern des getreuen Herrn Polizisten, sich weiter zu scheren, nachkam, wurde von dem Polizisten so roh behandelt, daß Juchhäuser ihrer Entrüstung in nicht misszuverstehender Weise Ausdruck gaben.

**Regina Gartenbauverein.** — Die Preisliste für die Blumenausstellung des Regina Gartenbauvereins wurde soeben veröffentlicht und zeigt eine größere Anzahl von Preisen aller Art wie im letzten Jahre. Die Ausstellung soll am 20. und 21. August abgehalten werden.

**Vertraut - Erlaubnisheine.** — Das im Monat Juli die Einspänner dieser Provinz vertrautlichter waren als im selben Monat des Vorjahres, beweist eine soeben veröffentlichte Statistik. Im Ganzen wurden 478 Vertraut - Erlaubnisheine im Juli in der Provinz ausgegeben, und diese Zahl ist bisher nur im Juni dieses Jahres übertroffen worden. Für die ersten sieben Monate des Jahres wurden über 25,000 vertrautlichter Scheine ausgestellt.

**Bankumsätze.** — Die Bankumsätze im Juli betragen \$9,632,905, eine Zunahme von \$1,053,630 gegen denselben Monat des Vorjahres. Auch ein Zeichen, daß die Geldknappheit in Regina nicht gar so groß sein kann.

**Müll-Behälter eröffnet.** — Drei Müll-Behälter sind am Montag in dieser Stadt eröffnet worden, und zwar im nördlichen Stadtteil in 2514 Dendrey Ave. unter Leitung von S. C. Cook; das zweite in 1963 Albert Straße unter Leitung von D. S. Anderson, und das dritte im südlichen Stadtteil in 912 8te Ave. unter Leitung von Dr. Solomon.

**Mehlmühle für Regina.** — Sekretär McDonald von der Regina Handelskammer, sagte, daß gewisse Leute auswärts in Verbindung mit hiesigen Kapitalisten die Absicht hätten, hier eine Mehlmühle zu errichten. Die geplante Mühle soll eine Leistungsfähigkeit von 1000 Bushel Mehl pro Tag haben. Die Einzelheiten der Organisation, der Pläne und so weiter, werden jetzt ausgearbeitet, und man hofft die Arbeiten so zu fördern, daß die Mühle noch in diesem Jahr dem Betrieb übergeben werden kann. Außer der Mühle würde natürlich noch ein Elevator gebaut werden müssen, groß genug, um genügend Mehl auf Lager halten zu können, damit der Betrieb der Mühle in's ganze Jahr gedehnt ist. Außerdem würden noch Behälter errichtet werden, um das gedonnene Mehl aufzubewahren. Ein Geschäftsleiter mit großer Erfahrung ist schon engagiert worden und man denkt in ihm eine erstklassige Kraft gefunden zu haben. Das Bedürfnis nach einer solchen Anlage war schon lange vorhanden, und die Handelskammer war schon früher öfters mit ausländischen Gesellschaften in Verbindung getreten, doch sind die Verhandlungen immer daran gescheitert, daß zu große Vergünstigungen verlangt wurden.

**Unglaubliche Rücksichtslosigkeit.** — Ein Beispiel von geradezu unglaublicher Rücksichtslosigkeit lieferte in letzter Woche der Kondukteur eines Straßenbahnwagens, der sich auf der Fahrt nach der Ausstellung befand. Eine Dame wollte an der Haltestelle von der City Hall einsteigen, als plötzlich der Kondukteur dem Normann das Abfahrts-Signal gab. Der Wagen legte sich in Bewegung und die Dame stürzte infolgedessen vom Trittbret auf die Straße. Anstatt nun sofort anzuhalten und sich der Berufslasten anzunehmen, fuhr der Kondukteur weiter. Glücklicherweise hatte sich die Dame durch der Rücksichtslosigkeit des Straßenbahnbeamten keine ernieren Verletzungen zugezogen. Im übrigen standen an der betreffenden Haltestelle wenigstens noch ein Duzend Personen, die einen vergeblichen Versuch machten, den gleichen Wagen nach der Ausstellung zu benutzen.

**50,000 Besucher.** — Einige interessante Zahlen über die in voriger Woche hier abgehaltene Ausstellung werden soeben veröffentlicht. Im ganzen war die Ausstellung von 45,657 Personen besucht worden. Von diesen besuchten ihren Eintritt 35,000 Leute, während über 10,000 auf sogenannte Freie Eintritt erhielten. Der höchste Besuch war am Mittwoch zu verzeichnen, an welchem Tage 16,838 Personen der Hauptausstellung besuchten und auf den Tribünen 7,368 Personen den Vorträgen auf der Plattform und den Nebenveranstaltungen. Der Donnerstag, an welchem verschiedene Extrazüge aus der Provinz nach Regina kamen, sah über 15,000 Leute die Ausstellung besuchen, während am Dienstag über 7000 und am Freitag, dem letzten Tage der Ausstellung über 6000 Personen gezählt wurden. Rechnet man noch dazu, daß am ersten Tage, am Montag kein Eintritt erhoben wurde, so kann man wohl behaupten, daß im ganzen über 50,000 Leute die Ausstellung besucht haben.

**Ernteaussichten gut.** — Herr Fried. Kaminski und Frau von Southen waren zur Ausstellung in Regina, und besuchten auch den „Courier“. Die Ernteaussichten in Syntien sind sehr gut, obwohl etwas Regen nicht schaden könnte, wie Herr Kaminski berichtet.

**Von Woffelen.** — Herr Johann Koerner von Woffelen hat dem „Courier“ während der Ausstellungswoche einen angenehmen Besuch ab, ebenfalls Herr Richard Koch von New Goffstein.

**Canadisches Zeitungsverzeichnis für 1913.** — Wir haben soeben von den Verlegern, A. McKim Ltd., Montreal und Toronto, ein Exemplar der Ausgabe des canadischen Zeitungsverzeichnisses für 1913 erhalten. Dies ist die achte Auflage des wertvollen Werkes, welches einem wirklichen Bedürfnis in Canada entspricht und welches einen Platz auf dem Schreibtisch eines jeden Geschäftsmannes verdient, ob er angeigt oder nicht.

Das canadische Zeitungsverzeichnis beschreift 1,688 Zeitchriften in Canada und Newfoundland. Von diesen sind 152 tägliche Zeitungen, 1279 wöchentliche oder halbwochenliche, 232 monatliche oder halbmonatliche, und 25 erscheinen leiteter. Dies ist eine bedeutende Zunahme gegen die letzte Ausgabe. Das Verzeichnis enthält außerdem eine ausgewählte Liste von führenden britischen Zeitchriften, welche allen, die mit dem alten Lande in Handelsbeziehungen stehen, sehr zu statten kommen wird.

Ferner gibt das Verzeichnis eine umfassende Gazette mit Angabe der Bevölkerung, der Haupt-Industrien, Eisenbahnen, Telegraphen und Banken, sowie andere interessante Vorgänge jeder Zeitung, Großstadt, Stadt oder Dorf in Canada.

Das Werk enthält mehr als 400 Seiten. Es ist elegant eingebunden und ein Kredit für die Verleger sowohl als die canadischen Zeitungen im allgemeinen.

A. McKim, Limited, sind besonders geeignet, dieses Standard Referenzwerk für canadische Zeitchriften zu revidieren und zu veröffentlichen. Sie sind die Moniere im Anzeigensfeld in der Dominion, da die McKim Agentur in Montreal im Januar 1889, also vor 24 Jahren, von A. McKim gegründet wurde, der jetzt noch an der Spitze des Unternehmens steht.

Keine andere Agentur steht in so engen Beziehungen zu den Verlegern wie McKim, und sie ist deshalb im Stande die zuverlässigsten Informationen zu erhalten. Der Preis für das 1913 Verzeichnis beträgt \$2.00.

**Gefährliche Verführung.** — Die Verführung der Co. Luth. Dreieckskirche. — Nächtlich feines Scheiden von Regina veranstaltete Herr Joh. Bedona im Hause des Herrn H. Bieschowsky eine kleine Abschiedsfeier, zu der nur seine intimen Freunde erschienen waren. Bei einem guten Trunk Bier und einem vorzüglichen, von Frau Bedona in „Old country Style“ zubereitetem Ambros wurden ein paar angenehme Stunden verbracht.

**Abchiedsfeier.** — Nächtlich feines Scheiden von Regina veranstaltete Herr Joh. Bedona im Hause des Herrn H. Bieschowsky eine kleine Abschiedsfeier, zu der nur seine intimen Freunde erschienen waren. Bei einem guten Trunk Bier und einem vorzüglichen, von Frau Bedona in „Old country Style“ zubereitetem Ambros wurden ein paar angenehme Stunden verbracht.

**Trühner-Galenowski.** — Herr Karl Trühner von Naymore war zur Ausstellung in Regina und fuhr am Mittwoch nach Edenwald zur Hochzeit seines Sohnes Rudolf mit Fräulein Marie Galenowski, Tochter des Herrn Peter und Frau Galenowski, welche am Donnerstag, Morgens 11 Uhr in der Partienstraße zu Edenwald stattfand. Herr Pastor Ansohn von Southen vollzog den Trauakt. (Wir gratulieren. — D. Red.). Herr Karl Trühner und das junge Paar jubeln am Freitag zusammen auf die Heim nach Naymore zurück.

**Zur letzten Ruhe.** — Am Sonntag den 3. August starb das Ehepaar des Herrn und Frau Robert Egan, den 2204 Ocker Straße. Die Beerdigung fand am Montag Nachmittag um 2 Uhr statt.

**Anforderung.** — Wir bitten unsere Leser in der Provinz, uns für unsere Spezial-Ausgabe, die gegen Mitte September erscheinen wird, recht interessante Beschreibungen ihrer Distrikte einzusenden. — Die Red.

**Von Indian Head.** — Herr Johann Robert von Indian Head, dessen Adresse jetzt Obeffa ist, war an „Deutschen Tage“ in Regina. Herr Robert ist auch ein eifriges Mitglied des Provinzialverbandes und nimmt reges Interesse an der Förderung des Deutschtums.

**Beisitzer.** — Während der Ausstellungswoche stifteten u. a. nachstehende Herren dem „Courier“ einen Besuch ab: Fred. Ahrens, Truar; Anton Hud, jr.; Wikand; Fred. Karlewig; Lemberg; Adam Hud, Wikand; F. Weniger, Salvador; Gebr. Wagner, Kennel; Joh. Bales, Lemberg; Aeb. Fohlmann, Melville; Gerhard Prose, Wymark; Georg F. Ristner, Döber; Herr Biens, Wymark; Herr Frießen, Wymark; Karl Orlinger, Kaymore; Rich. Koch, New Goffstein; Johann Koerner, Woffelen; Joh. Kuchert, Indian Head; Wilh. J. Loewes, Binkler Kan; Julius Kubitz, Wilmar.

**Wilde Gabe.** — Für F. J. Mancert in Est. Sask., der all sein Hab und Gut bei einem Feuer verloren hat, fand beim „Courier“ 25 Centes von Herrn J. A. Klein, Regina, und \$1. von Jacob Derfen, Radack, eingegangen und an Herrn Mayer abgeliefert worden.

Wir empfehlen unser neues, großes Lager in  
**Schnittwaren, Schuhen u. Eisenwaren**  
Unter größtes Lager in  
**Fleisch-, Wurst- u. Kolonialwaren, Mehl zc.**  
wie früher stets das beste waren.  
**FRIEDRICH MICHEL CO., REGINA, SASK.**  
1701 Toronto Street Ecke Lebnitz Avenue

**CANADIAN NORTHERN RAILWAY**  
Die  
**STAMPEDE**  
Winnipeg 9. bis 16. August 1913  
Die größte Grenzertag-Celebration der Welt  
Einfache Fahrt  
von allen Stationen in Canada. Verkaufstage: Ontario und Manitoba 9.-14. August; Saskatchewan 9.-13. August; Alberta 8.-12. August.  
Gültigkeitsdauer bis 20. August  
\$20,000.00 Preise in Gold \$20,000.00  
Teilnehmerkonten in Aktien und Keping. — Goldbrecherische Teilnehmerkonten. — Wettbewerb aus allen Teilen der Welt. Die größte Woche auf dem amerikanischen Kontinent in diesem Jahre.  
Soll: Informationen von irgend einem Agenten in U.S.A. oder von Wm. Stapleton, C.P.R., Station R. Creelman, G.P.R., Winnipeg

**ASSINIBOIA**  
Für nur kurze Zeit offerieren wir Plätze in dieser neuen C.P.R. Stadt zu Originalpreisen und sehr leichten Zahlungsbedingungen.  
\$5.00 Anzahlung u. \$2.00 die Woche bis ausbezahlt  
**ASSINIBOIA TOWNSIDE CO., LTD.**  
44-48 Western Trust Bldg. Regina, Sask.

**Kamensief.** — Sämtliche Mitglieder des Gesangsvereins „Prohijun“ und einige andere Freunde waren am Montag Abend die Gäste von Herrn und Frau Dominik Stoder, Halbiar Straße, aus Anlaß der Feier des Namensfestes des Herrn Stoder. Die jungen Gastgeber überboten sich in Aufmerksamkeit und reichlicher Bewirtung an Speise und Trank, nicht zu vergessen die „homemade“ Süßigkeiten und Kekschen. Unter Gesang und verschiedenen Kundgesängen und Extravertagen von Seiten der Frau Ric. Gable, des Herrn Jacob Koehler und Anderer und einem donnernden Lebehoch auf des Kamensiefstags und seine lebensmüde Ehehälften verließen die Stunden nur allzu schnell, als man endlich doch Abschied nehmen mußte. Dieses kleine Familienfest hat wiederum gezeigt, wie schön es ist, wenn gemütliche, harmonisierende Menschen sich zusammenfinden, denn: Wo man lacht, da lacht die Natur. Wo Menschen haben keine Liebe!

**Eintrittskarten.** — Es wird hiermit noch einmal bekannt gemacht, daß Eintrittskarten zum Festessen in Ehren des Kaisers Franz Joseph zur Bestätigung des 15. August bei Berol & Tretter, an Ecke 10th Ave. und St. John Straße, zu haben sind.

**Achtung Getreidebauer!** — Beachtet die Anzeige auf Seite 3 betrreffend der großen Getreidebauer Verammlung, welche am 7. August in Obeffa, Sask. stattfindet.

**Vergnügungsorte.** — Herr John Koellmel und Herr Martin Volk von Regina begeben sich diese Woche auf eine Vergnügungstour nach Swift, Alta.

**Ein Lebensw.** — Im Begriffe, mein teures Edenwald zu verlassen, um auf mein neues Arbeitsfeld überzusiedeln, rufe ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebensw. zu. — Pastor Fürst.

**Ein alter Freund.** — Herr Pastor G. C. Schmieder aus Philadelphia Pa., Vereinigte Staaten, der erste Deutsche evangel. Prediger, der vor 25 Jahre in Edenwald, Sask. gepredigt hat, wird am 24. August um 10 1/2 Uhr Vormittags in seiner früheren Kirche in Edenwald einen Gottesdienst abhalten, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

**Synode von Manitoba u. a. Prov.** — Die diesjährige Versammlung der Synode von Manitoba und anderen Provinzen beginnt heute, Mittwoch, 6. August mit einem Eröffnungsgottesdienst und gemeinsamer Feier des heiligen Abendmahls, Vormittags 11 1/2 Uhr in der Christus Kirche zu Southen. Der Synodalpräsident Pastor Geos von Spruce Grove, Alta., wird die Synodalpredigt und Pastor

**Einmalige Fleisch- und gute deutsche Wurst.**  
**Rudolf Bittner**  
Deutscher Fleischer u. Wurstmacher  
Regina, Sask.  
1530 3te Ave., Kargang-Bldg.  
Richtige Preise.  
Frische Butter und Eier am Lager.

**Bergl & Tretter**  
Neal Güte.  
Phone 2241 1502 10th Ave.  
Regina, Sask.  
Spezial-Angebot für diese Woche:  
Blod 58, Lot 5-6, Broders Anmer. Preis \$1400; ein Drittel bar, Rest in 6-12-18.  
Lot 14, Blod 421, \$3200; ein Drittel bar, Rest 6 und 12 Monate.  
3 Zimmer-Cottage, Toronto St., 1/211 Uhr in der Christus Kirche zu Southen. Der Synodalpräsident Pastor Geos von Spruce Grove, Alta., wird die Synodalpredigt und Pastor

Großes Lager von  
**Frischen Fleisch- und Wurst-Waren**  
**HANUS & ARNUSCH CO.**  
1302 3te Ave., Ecke Ottawa St.  
Phone 1530  
**Groceries**  
Mehl-Butter-Eier  
Richtige Preise. Deutsche Bedienung

**REGINA GENERAL METAL WORKS**  
UND EISENWARENHANDLUNG  
Schnell und billig  
Reparaturen prompt u. billig  
Schnell und billig  
Reparaturen prompt u. billig  
**NIK GABLESZ, REGINA, SASK**  
Ecke Ottawa Street und 3te Avenue